

In Küsnacht ist es seit Wochen fünf vor zwölf

Kirchenuhr defekt Seit Mitte September steht die Uhr der reformierten Kirche in Küsnacht still. Die aktuelle Uhrzeit gibt dennoch Anlass zu Fragen.



Die Reparaturen an der defekten Turmuhr der reformierten Kirche Küsnacht könnten noch bis Weihnachten dauern. Foto: Michael Trost

Raphael Meier

In Küsnacht steht die Zeit still – zumindest die der Turmuhr der reformierten Kirche. Wer in den letzten Wochen mit einem Blick auf die Kirchenuhr die Zeit erfahren wollte, sah immer die gleiche Zeit: fünf vor zwölf.

Doch was hat es zu bedeuten, wenn das Ziffernblatt des Kirchturms anzeigt, dass es «höchste Zeit» ist? Dies fragten sich bereits einige Küsnachter. Ob es nun fünf vor zwölf sei für die Lokalpolitik, für den Schutz der Umwelt oder um sich in

der Impfdebatte zu einigen, Gemeindefarrer Andrea Marco Bianca hat in letzter Zeit unterschiedliche Interpretationen gehört.

Zeichen setzen

Als vor etwa zwei Wochen die Uhr des Kirchturms stehen blieb, kam Bianca bei einer internen Sitzung der Kirche eine spontane Idee. Da die Reparaturen an der Uhr einige Wochen bis Monate dauern könnten, dachte sich der erfahrene Gemeindefarrer: «Wenn die Uhr schon stillsteht, dann sollten wir damit zumin-

dest ein Zeichen setzen.» In der Folge liess man die Uhr auf fünf vor zwölf einstellen.

Mit der Aktion will Bianca die Symbolik der stillstehenden Uhr nutzen, aber trotzdem Raum für Interpretation lassen: «Wenn man im Alltag drin ist, vergisst man manchmal, dass man nicht unendlich Zeit hat. Man sollte immer mal wieder darüber nachdenken, für was es gerade fünf vor zwölf ist.»

«Die Leute, die die Uhr sehen, sollen sich dazu Gedanken machen und miteinander diskutieren», erklärt Bianca seine Inten-

tion. Deshalb wolle er sich nicht auf nur eine Thematik festlegen. Vielleicht sei es ja auch fünf vor zwölf im Beziehungs- oder Berufsleben einer Person, die die stillstehende Uhr sieht. «Hätten wir die Uhr einfach auf Punkt zwölf gestellt, hätte sich wohl keiner dazu Gedanken gemacht.»

Komplizierte Reparatur

«Die mechanische Uhr des Kirchturms musste ausser Betrieb genommen werden, da sie nicht mehr synchron war mit dem Glockenschlag», erklärt Kirchgemeindeglied Andrea Boss-

hard. Das Glockengeläut zum Stundenschlag oder Gottesdienst funktioniere aber weiterhin. Aktuell seien umfassendere Abklärungen in Arbeit.

Der Defekt liege bei der Steuerung der Uhr. «Wenn möglich, wollen wir die Kirchenuhr originalgetreu reparieren, sodass die ursprüngliche Funktionsweise nicht verändert wird», sagt Bosshard. Turmuhrmuseen und Denkmalpfleger würden diese Variante bevorzugen. Zurzeit rechne man damit, dass die Uhr bis Weihnachten wieder in Betrieb sein werde.